

No. 231. 1445. 18. Apr.

Kurfürst Friedrich II. belehnt Hans Thummel mit einer Holzmark bei der Fleischerviehweide.

Anno domini 20. XL quinto am sontage Jubilate hat myn herre herczog Friderich Hansen Thummel burger zu Lipczk vnd sinen rechten libeslehins erbin gelegen eine holeczmargk fur Lipczk bii der fleischhouwer fiheweide^{a)} gelegen mit steinen, reinen boymen pusschen graben vnd begriffungen, die er vmb Hannsen Vndervoit burger zu Lipczk gekoufft hat. Testes er Cunrad von Poppenheim, er Johans Magdeburg canczler, er Hans von Schonberg, er Heinrich von Bunaw ritter, Friderich von Malticz vnd ander gloubwirdig. Datum et actum uts.

Nach dem Cop. 43. fol. 140 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Vgl. zu No. 230.

No. 232. 1445. 20. Mai.

Kurfürst Friedrich II. und Herzog Wilhelm reichen Meister Jacob Meseberg und Steffan Stuss Bürgern zu Leipzig den von Kunz und Hans Prusser erkaufften Fisch-, Herings- und Nusszoll zu Gesamtlehen.

Von gotes gnaden wir Friderich des heiligen Romischin richs erczmarschalg vnd Wilhelm gebrudere herczogen zu Sachssen — bekennen —, das wir den ersamen meister Jacoben Meseberg vnd Steffan Stuß vnnsern burgern zu Lipczk vnd liben getruwen vnd iren rechten libeslehinserbin den fischzcoll, heringzcoll vnd nußzcoll in vnser gnanten stat Lipczk, den sie vmb Cunczen vnd Hansen Prußer auch vnser liben getruwen gekoufft^{a)} vnd die vns auch dieselben zcoll lediglichin vffgelassen, semptlichin vnd zugesampten lehen gereicht vnd verlihen haben, — inmassen yn die vorbenanten Brußer von vns zulehen vnd redelichen herbracht haben vnd souil wir yn doran von rechtswegin haben zuorlihen, — den nu furbasmer von vns vnd vnnsern erbin semptlichin zulehin zuhaben, des zugebruchen vnd zugenissen, denselben lehen alß oft sich die vorledigen rechte volge zuthun vnd die zuuordienen, als gesampter lehin recht vnd gewonheit ist. Hie bii sind gewest als gezeugen vnnsere rete heimlichin vnd liben getruwen er Hanns von Malticz, er Wedekind vom Lohe rittere, er Johannes Magdeburg thumprobst zu Nuemburg vnnsere canczler, Otte Spigel vnd andere gloubwirdige. Des zu warem urkunde haben wir herczog Friderich vnser ingesigil, des wir herczog Wilhelm mitt hiran gebruchen, an dissen brieff lassen hengen, der gegeben ist zu Lipczk nach Crists geburt vierzehinhundert yar dornach ym funffvndvirczigisten yar am dornstage in der heiligen pffingstwochen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem Siegel des Kurfürsten an einem Pergamentstreifen.

a) Vgl. No. 196.